

Online-Ressourcen

(Stand: Oktober 2021)

<https://it.uni-graz.at/de/services/zugang-zum-uninetz/vpn/>

Hier kann man sich den VPN-Client herunterladen, dadurch erhält man Zugriff auf Unikat und viele andere Ressourcen. Einfach der Erklärung der uniIT folgen.

Besonders interessant hierfür ist der Unikat: Per VPN einloggen, nach dem gewünschten Werk (oder einem allgemeinen Begriff) suchen, dann sind viele Online-Ressourcen (markiert mit „Online-Zugriff frei“) gratis downloadbar.

https://unikat.uni-graz.at/primo-explore/search?vid=UGR&lang=de_DE

Seht euch dazu auch diese Linksammlung an, bei der schon dabeisteht, ob wir darauf Zugriff haben oder nicht:

http://dbis.uni-regensburg.de/dbinfo/dbliste.php?bib_id=ubg&colors=511&ocolors=8&lett=f&gebiete=9

Besonders hervorzuheben sind hier die „Annee philologique“, „Gnomon“, die „Bibliotheca Teubneriana Latina“ und „Thesaurus Linguae Graecae“ (für griechische Texte).

<https://netbib.hypotheses.org/78636010>

<https://about.muse.jhu.edu/resources/freeresourcescovid19/>

Auch hier nochmal große Linksammlungen von aktuellen Angeboten, die (temporär) zugänglich sind.

Verlage

Bei folgenden Verlagen sind Publikationen über VPN einsehbar:

<https://www.vr-elibrary.de/>

<https://www.degruyter.com/>

<https://www.springer.com/de/>

Texte

<http://www.perseus.tufts.edu/hopper/collection?collection=Perseus:collection:Greco-Roman>

Sehr umfassende Sammlung lateinischer und griechischer Werke. Edition ist jeweils unten angegeben, aber kein kritischer Apparat. Das „vocabulary tool“ rechts kann Infos über die vorkommenden Vokabeln geben.

<https://latin.packhum.org/browse>

Hier kann nach lateinischen Texten gesucht werden. Die Suche erfolgt über Autoren oder Wortsuche, die Texte haben keinen kritischen Apparat, aber die Edition ist ersichtlich (je nach ProfessorIn sind sie damit zitabel).

<https://www.gottwein.de/>

Ausgewählte lateinische und griechische Texte. Teilweise mit Kommentar, teilweise mit Übersetzungen. Beide sind mit Vorsicht zu genießen.

<https://www.hs-augsburg.de/~harsch/augustana.html#la>

Diese Seite nennt zwar sehr viele Texte (nicht nur klassische, sondern auch neuere), bietet diese aber nicht an. Wenn man aber etwas Neues braucht oder einfach nur sehen will, was es so für Texte gibt, kann man hier sein Glück versuchen.

<https://ryanfb.github.io/loebolus/>

496 eingescannte Werke Lateinisch-Englisch (als Pdf).

Wörterbücher

<https://db.degruyter.com/databasecontent?dbid=tl&dbsource=%2Fdb%2Ftl>

Der Thesaurus linguae Latinae enthält alle lateinischen Vokabel aus erhaltenen, antiken Texten. Es kann nach Wörtern gesucht werden (Verba in erster Person Sg.), die Einstellung belässt man am besten bei „Volltext“. Um den Artikel anzusehen, benötigt man einen VPN-Zugang.

<http://www.zeno.org/Georges-1913>

Lateinisch-Deutsches Wörterbuch. Verba findet man in der ersten Person. Enthält auch viele Wendungen etc.

<http://www.perseus.tufts.edu/hopper/morph>

Griechisch-Englisches Wörterbuch. Findet auch abweichende Formen und gibt mögliche Flexion an.

<https://logeion.uchicago.edu/lexidium>

Lateinisch / Griechisch – Englisches Wörterbuch. Findet auch abweichende Formen und gibt Frequenz, Beispielsatz und kleinere Phrasen an.

Lehrmaterialien

<https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/fremdsprachen/latein/>

Bietet teils fertig ausgearbeitete Unterrichtseinheiten zu bestimmten Themen, bei der Kurzübersicht ist oft bereits angegeben, wie lange die Einheit dauert, was benötigt wird, was geboten wird etc. Allerdings sind viele (detaillierteren) Inhalte nur für Premium-Mitglieder einsehbar.

<https://www.edugroup.at/praxis/portale/latein/>

Auf dieser Seite schreiben unterschiedliche Personen alle möglichen Kommentare. Das geht von kleinen Tipps über nützliche Links bis zu Arbeitsblättern und Unterrichtsplanungen.

<https://www.anderslernen.at/lateinplattform/>

Auf dieser Seite werden auf Basis des Lehrbuches „Medias in Res“ alle möglichen Hilfen angeboten: Vokabellisten, Übungen, Spiele u.v.m.

<http://funarg.nfshost.com/r2/code/languages/languages.html>

Auf dieser Website können Deklinationen, Konjugationen und lat. Zahlen trainiert werden. Man gibt ein, welche Worte (aus Orbergs „Lingua latina per se illustrata“) bzw. Zahlen man üben möchte und das Programm gibt die Stammformen vor, daneben eine Angabe (zB. Perfekt, Indikativ, Aktiv, 3. Pers. Sg.). Der User muss dann das richtige Wort eintippen und bekommt beim Drücken auf Enter sofort die Verbesserung.

Kartentools

<https://omnesviae.org/de/>

Ein Römischer Routenplaner auf Deutsch, bei dem Start und Ziel (Deutsch oder Latein) eingegeben werden können; es werden dann die zurückgelegten Meilen und die benötigte Zeit (beides auf Latein) berechnet. Die Route wird dann farblich markiert und die Zwischenstationen aufgelistet. Wenn man auf einzelne Stationen in der Karte klickt, wird der jeweilige Ausschnitt aus der Tabula Peutingeriana angezeigt.

Die Karte ist nett gemacht und die Zwischenstationen schön illustriert, das Ganze liegt aber auf einer modernen Karte auf.

<http://orbis.stanford.edu/#mapping>

Ein Römischer Routenplaner auf Englisch, Start und Ziel können auf Latein eingegeben werden. Zusätzlich kann die Art der Reise (zB Fußmarsch als Legionär), der Startzeitpunkt etc. eingegeben werden und man kann sich aussuchen, ob man am schnellsten oder am billigsten reisen will. Es werden Reisedauer und -kosten berechnet.

Ist nicht ganz so schön wie das obige Tool, man kann dafür sehr viel mehr herumspielen.

<http://orbis.stanford.edu/via/>

Bei diesem Tool „wandert“ man von einem beliebigen Punkt los und kann wieder die Reiseart wählen. Es bietet dann die nächsten Punkte vom Startpunkt an und berechnet die Dauer (inklusive Distanz). Dabei werden zu den Städten ganz nette Bilder gezeigt.

Handschriftliches, Inschriften, Ikonographie, ...

<https://manuscripta.at/>

Eine Sammlung mittelalterlicher Handschriften in Österreich. Links über „Digitalisierte Handschriften“ kommt man zu einer Liste, wo man Standorte auswählen und dann die Scans anschauen kann.

<http://www.manuscripta-mediaevalia.de/#|4>

Handschriften v.a. in deutschen Bibliotheken.

<https://www.e-manuscripta.ch/>

Handschriften v.a. in Schweizer Bibliotheken und Archiven.

<http://www.bl.uk/manuscripts/>

Eine riesige Sammlung digitalisierter Handschriften. Man kann mit Suchbegriffen arbeiten.

<https://www.abdn.ac.uk/bestiary/>

„The Aberdeen Bestiary“ – komplett digitalisiert.

<http://bestiary.ca/beasts/beastalphashort.htm>

Ein Bestiarium, das alle möglichen Tiere auflistet. Interessant hierbei: Zu jedem Tier gibt es eine Beschreibung (oft mit Autoren, bei denen dies vorkommt), eine Galerie mit Buchmalereien und eingescannten Manuskript-Seiten.

Wenn man also zu einem bestimmten Tier etwaiges Begleitmaterial braucht, kann man hier nachsehen.

https://www.digitale-sammlungen.de/index.html?c=sammlungen_kategorien&l=de

Hier findet man nicht nur Manuskripte, sondern auch Inkunabeln etc. sehr übersichtlich geordnet und alles digitalisiert. Mit Suchfunktion.

<http://papyri.info/>

Hier kann man gezielt nach Papyri suchen, man bekommt eine Transkription, oft auch eine Übersetzung.

<http://lupa.at/>

Wenn man Inschriften sucht, ist das hier eine gute Seite. Man kann gezielt nach einem bestimmten Stück suchen oder oben auf „Karten“ klicken, wenn man zB. wissen will, was bei einem bestimmten Ort in Österreich (und teilweise auch in anderen Ländern) gefunden wurde.

<http://www.limc-france.fr/>

Hier findet man eine Datenbank zur Ikonographie – sollte man also antike Darstellungen etc. benötigen, wird man hier vielleicht fündig.

Allgemeine Tools und Tricks

<https://www.hotpotatoes.de/>

Ein Programm zum Erstellen von Kreuzworträtseln etc. Muss heruntergeladen werden.

<https://answergarden.ch/>

Ein Tool, um Antworten von SuS (oder Mitstudierenden) anzuzeigen. Man drückt unten auf „Create AnswerGarden“, wählt dann seine Einstellungen (oder lässt alles, wie es ist) und stellt eine Frage oder ein Thema (oben links). Ganz unten drückt man dann auf „Create“. Dann erscheint ein (noch leeres) Feld und man kann den Link mit den SuS teilen (alternativ unten auf „QR“ drücken, dann wird ein QR-Code und derselbe Link angezeigt).

Wenn nun Personen ein Wort (oder einen Satz) eingeben und bestätigen (Enter oder „Submit“), erscheint dieses anonym aber für alle sichtbar auf der freien Fläche. Geben mehrere Personen dasselbe Wort ein, wird dieses immer größer (damit lässt sich zB die „Wichtigkeit“ innerhalb einer Gruppe darstellen). Wenn man mit der Maus darüber fährt, wird auch die Anzahl an Personen, die diesen Begriff geschrieben haben, angezeigt.

Nicht vergessen, auf „Refresh“ (rechts unten) zu drücken, sonst sieht man keine neuen Antworten.

<https://kahoot.com/>

Ein gutes Tool, mit man ein Quiz etc. erstellen und mit anderen Personen teilen kann. Zum Erstellen muss man sich aber laut Website kostenlos anmelden.

<https://www.youtube.com/>

Youtube bietet unter „Teilen“ (rechts unter dem Video) die Funktion, erst bei einem bestimmten Punkt ins Video einzusteigen. Dazu gibt man einfach die Zeit an, ab der das Video starten soll, und kopiert dann den neuen Link.

Powerpoint

Mit Powerpoint sind mehrere Funktionen möglich, die auch die Distanzlehre erleichtern.

1. Audio hinzufügen

PPP öffnen > Einfügen > Audio (rechts) > Audio aufzeichnen > auf roten Button drücken > aufnehmen > auf rotes Viereck drücken > Ok → man hat nun ein graues Audiosymbol, das man auch herumschieben kann

Wenn SuS bei der PPP mit der Maus darüber fahren, können sie auf „Play“ drücken.

2. Bildschirmaufzeichnung

PPP öffnen > Einfügen > Bildschirmaufzeichnung (rechts) > (bei mir schließt an dieser Stelle immer Powerpoint, also nochmal öffnen) > Bildschirmpräsentation starten > Oben bei neuer Leiste „Bereich auswählen“ > ganzen Bildschirm auswählen > Aufzeichnen

Nun wird alles aufgezeichnet, man kann Folien weiterklicken, mit der Maus Dinge hervorheben und dazu sprechen. Wenn man fertig ist, „**Windows-Taste + Umschalt + Q**“ drücken (oder mit der Maus nach oben fahren und auf das blaue Viereck drücken, das sieht man dann aber im Video).

Dieses Video ist nun auf der Folie, auf der ihr es eingefügt habt. Es kann per Rechtsklick > „Medien speichern unter“ als Video abgespeichert und verschickt werden.

Word

Man kann Aufgaben etc., die man von SuS als Word-Datei erhält, einfach korrigieren. Dazu wählt man den Reiter „Überprüfen“, dann „Änderungen nachverfolgen“. Ab nun wird alles gesondert angezeigt, beispielsweise gelöschter Text bleibt stehen, wird aber rot gefärbt und durchgestrichen; hinzugefügter Text rot gefärbt und unterstrichen.

Möchte man zu einem bestimmten Wort einen Kommentar hinzufügen, markiert man das Wort / die Wörter und wählt (auch unter „Überprüfen“) „Neuer Kommentar“. Solche Kommentare können mit Rechtsklick > löschen wieder entfernt werden.

<http://bit.ly/Learning-Tools>

Wer noch immer nichts gefunden hat oder einfach gern mehr zur Verfügung hat, kann sich dieses Dokument ansehen. Es ist ein Sammeldokument der Facebook-Gruppe „Lehrer/innen Österreichs“ und wird laufend ergänzt – dort findet sich praktisch alles.